



<https://biz.ii/2tr5>

POLIZEI NIEDERSACHSEN SETZT VERSTÄRKT AUF TWITTER

Veröffentlicht am 03.09.2016 um 14:16 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Bereits seit fünf Jahren wird zur Unterstützung polizeilicher Aufgaben Facebook erfolgreich genutzt, außerdem werden seit dem 1. Dezember 2015 über den Twitter-Account "Polizei Niedersachsen Fahndung" (https://twitter.com/polizeini_fa) herausragende Fahndungen nach Personen veröffentlicht. Mit dem flächendeckenden Einsatz von Twitter kommt ein weiterer wichtiger Kommunikationsbaustein dazu. Deshalb wird ab heute, Freitag, 2. September, allen Polizeidirektionen und dem Landeskriminalamt Niedersachsen sowie den nachgeordneten Polizeidienststellen die Einrichtung und der Betrieb eigener "Twitter-Accounts" ermöglicht. "Diese direkte Form digitaler Kommunikation erreicht jeden sofort, das



ist gerade für ein Flächenland wie Niedersachsen ein großer Vorteil. Darum haben wir uns dazu entschieden, Twitter ab September durch die Polizei intensiv nutzen zu lassen", so der niedersächsische Minister für Inneres und Sport, Boris Pistorius. Mit Twitter bekommt die Polizei eine weitere Möglichkeit, sehr schnell, gezielt und direkt Informationen an die Bevölkerung weiterzugeben. Effektive Echtzeitkommunikation der Polizei mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie anderen bei Twitter aktiven Medien wird damit Realität. Über Twitter verbreitete Informationen können innerhalb kürzester Zeit einen sehr hohen Verbreitungsgrad erreichen. Die Bürgerinnen und Bürger bekommen direkte und verlässliche Informationen und Verhaltenshinweise von ihrer Polizei vor Ort, das bietet sich insbesondere bei herausragenden Einsätzen oder bei Veranstaltungen an. Präventionsthemen zur Verkehrssicherheitsarbeit und Kriminalprävention können über den Mikroblogging-Dienst ebenso wie die ganz alltägliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Polizei effektiv publiziert werden. Natürlich wird außerdem die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Polizei und den Bürgerinnen und Bürgern weiter gestärkt. Nach englischem und niederländischem Vorbild werden zukünftig außerdem auch einzelne Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte mit "personalisierten" Twitter-Accounts den Bürgerdialog im Rahmen ihrer Aufgabenwahrnehmung pflegen und auf diesem Weg im gegenseitigen Informationsaustausch mit den Bürgerinnen und Bürgern stehen können. Die Polizei Niedersachsen freut sich über viele "Follower" auf ihren zukünftigen Twitter-Accounts.